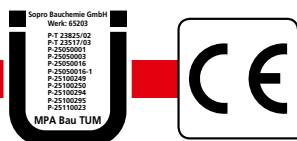


Best-Nr.
523

Sopro DSF® 1-K

DichtSchlämme Flex 1-K



Einkomponentige, flexible, zementäre Dichtungsschlämme zum Erstellen von wasser- und durchlässigen, rissüberbrückenden Verbundabdichtungen.

Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII.

Mit allgemein bauaufsichtlichen Prüfzeugnissen gemäß ZDB-Merkblatt Verbundabdichtungen: „Hinweise für die Ausführung von flüssig zu verarbeitenden Verbundabdichtungen mit Bekleidungen und Belägen aus Fliesen und Platten für den Innen- und Außenbereich; August 2012“, für die Beanspruchungsklassen A und B bei hoher Beanspruchung (bauaufsichtlich geregelter Anwendungsbereich) sowie die Beanspruchungsklassen A0 und B0 bei mäßiger Beanspruchung (bauaufsichtlich nicht geregelter Anwendungsbereich).

- für Balkone und Terrassen
- für Feucht- und Nassräume
- für Schwimmbäder
- dampfdiffusionsfähig
- roll-, spachtel- und streichfähig
- spritzfähig
- Wand, Boden, innen und außen
- mit allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnissen

Anwendungsgebiete

Verbundabdichtung von Balkonen, Terrassen, Duschen, Waschräumen, WC-Anlagen und Schwimmbecken bei nachfolgenden Fliesenarbeiten. Sanierung tragfähiger, alter, fester Fliesenbeläge auf Balkonen und Terrassen. Innenbeschichtung für Brauchwasserbehälter bis 4 m Wassertiefe.

Zum Herstellen von flexiblen, rissüberbrückenden Abdichtungen zum Schutz von Bauteilen und Bauwerken.

Geeignete Untergründe

Mineralische Untergründe aus Beton, Leichtbeton, Porenbeton, Zement- und Kalkzementputze, Gipskarton- und Gipsfaserplatten, Putze hergestellt aus Putz- und Mauerbinder, vollfugiges, ebenflächiges Mauerwerk (kein Mischmauerwerk); Zementestriche, Calciumsulfatestriche (Anhydrit- und Anhydritfließestriche), Trockenestriche; alte keramische Beläge

Mischungsverhältnis

streichfähig:	5,8–6,2 l Wasser : 20 kg Sopro DSF® 1-K
spachtelfähig:	5,2–5,6 l Wasser : 20 kg Sopro DSF® 1-K
spritzfähig:	7,4–8,0 l Wasser : 20 kg Sopro DSF® 1-K
streichfähig:	2,9–3,1 l Wasser : 10 kg Sopro DSF® 1-K
spachtelfähig:	2,6–2,8 l Wasser : 10 kg Sopro DSF® 1-K
spritzfähig:	3,7–4,0 l Wasser : 10 kg Sopro DSF® 1-K

Reifezeit

3–5 Minuten

Schichtdicken/ Verbrauch

Trocken-Schichtdicke gemäß abP für die Beanspruchungsklassen A und B: mind. 2 Schichten = 2 × 1,0 mm (2 × 1,3 mm Nass-Schichtdicke); max. Trocken-Schichtdicke: 4 mm Wasserbehälter mit Wassertiefen < 4 m: mind. 2,5 mm Trocken-Schichtdicke Verbrauch ca. 1,4 kg Pulver/m² je mm Trocken-Schichtdicke

Verarbeitungszeit

ca. 2 Stunden; angesteifter Mörtel darf weder durch Wasserzugabe noch durch frischen Mörtel wieder verarbeitungsfähig gemacht werden

Trocknungszeit

ca. 4 Stunden je Schicht

Verarbeitungs- temperatur

ab +5 °C bis +25 °C verarbeitbar

Begehbar

nach 5–6 Stunden

Belastbar

nach ca. 7 Tagen

Lagerung

im ungeöffneten Originalgebinde trocken auf Palette ca. 24 Monate lagerfähig

Lieferform

Sack 20 kg, Sack 10 kg

Eigenschaften

Sopro DSF® 1-K ist eine einkomponentige, zementäre Dichtungsschlämme zum Herstellen von flexiblen und rissüberbrückenden Beschichtungen als Feuchtigkeitsschutz.

Untergrundvorbereitung

Die Untergründe müssen tragfähig, formbeständig sowie frei von klaffenden Rissen und haftungsmindernden Stoffen (z. B. Staub, Öl, Wachs, Trennmitteln, Ausblühungen, Sinterschichten, Lack- und Farbresten, alten Bodenklebstoffresten) sein.

Kanten sind zu brechen und Kehlen fluchtrecht mit einem Halbmesser von mindestens 4 cm zu runden. Die Beschichtung darf nur auf Bauteile aufgebracht werden, die keinen setzungsbedingten Verformungen unterliegen. Vorhandene Risse in Estrichen sind mit Sopro Gießharz zu verschließen. Beachten Sie bei Wand- und Bodendurchdringungen, Anschluss- und Bewegungsfugen den notwendigen Einbau von Sopro Dichtmanschette Wand, Sopro Dichtmanschette Boden, Sopro Dichtband, Sopro Dichtband mit Falz und Sopro Dichtecken innen/außen. Zur wasserdichten Verklebung der Überlappungen von Sopro Dichtbändern sowie der Überlappungen zu Sopro Dichtecken empfehlen wir Sopro Racofix® Montagekleber, Sopro Racofix® Montagekleber S, Sopro TurboDichtSchlämme 2-K, Sopro DSF® 2-K oder Sopro PU-FlächenDicht.

Für den Untergrund dürfen nur bauchemische Hilfsstoffe verwendet werden, die ein gültiges Prüfzeichen haben, z. B. als Betonzusatzmittel.

Zementäre Untergründe sind so vorzunässen, dass sie vor der Beschichtung mit Sopro DSF® 1-K mattfeucht sind. Bei neuen, nicht verschmutzten, zementären Untergründen ist ein einmaliges Vornässen i. d. R. ausreichend.

Grundierung

Sopro Grundierung: Zementestriche, Calciumsulfatestriche (Anhydrit- und Anhydritfließestriche), Trockenestriche, Gipswandbauplatten, Gipskarton/Stoßfuge und Abspachtelungen, Gipsfaserplatte, Gipsputz, stark oder unterschiedlich saugender Porenbeton (innen), Zement- und Kalkzementputz, Putze hergestellt aus Putz- und Mauerbinder, vollfugiges Mauerwerk

Bei Gipsuntergründen, die mit Sopro Grundierung vorbehandelt wurden, ist eine Abluftzeit von ca. 12 Stunden einzuhalten. Bitte Technisches Merkblatt Sopro Grundierung beachten!

Sopro HaftPrimer S: glatte und porengeschlossene Untergründe wie z. B. alte Fliesen-, Terrazzo-, Naturwerkstein- und Betonwerksteinbeläge, alte Klebstoffreste von PVC- oder Teppichböden
Bitte Technische Produktinformationen und Prüfzeugnisse Sopro Grundierungen beachten!

Verarbeitung

In ein sauberes Gefäß wird je nach gewünschter Art der Verarbeitung 5,2–8,0 l Wasser vorgegeben und mit 20 kg Sopro DSF® 1-K (bzw. 2,6–4,0 l Wasser bei 10 kg Sopro DSF® 1-K) maschinell zu einer homogenen, klumpenfreien Masse angemischt. Nach einer Reifezeit von 3–5 Minuten nochmals kräftig durchmischen.

Sopro DSF® 1-K wird in zwei Arbeitsgängen in einer Nass-Schichtdicke von jeweils 1,3 mm volldeckend auf den mattfeuchten Untergrund durch Spachteln, Streichen, Rollen oder im Spritzverfahren aufgetragen. Die zweite Beschichtung wird nach ausreichender Festigkeit, Begehbarkeit und Kontrolle auf Fehlstellen der ersten Schicht aufgebracht.

Die Beschichtung muss an jeder Stelle die für die Beanspruchungsart geforderte Mindestdicke erreichen und darf an keiner Stelle die maximale Trocken-Schichtdicke von 4 mm überschreiten.

In Ecken, Kanten, Hohlkehlen und Durchdringungen ist auf eine sorgfältige Beschichtung zu achten.

Hinweis:

Sopro DSF 1-K ist spritzfähig. Wir empfehlen hierzu das Gerät PC 830 PlastCoat der Firma Wagner. Bei der Abdichtung in Schwimmbecken erfolgt die Probefüllung frühestens nach 14 Tagen.

Dabei sind die Vorgaben des ZDB-Merkblattes zu beachten.

Die frische Beschichtung ist ca. 12 Stunden vor direkter Sonnenbestrahlung, Regen oder Frost zu schützen.

Im Unterwasserbereich ist darauf zu achten, dass beim Abdichten von Bauwerksfugen nur durchgehende Dichtbänder verwendet werden (Stückelungen sind zu vermeiden).

Folgt auf die Abdichtung ein Auftrag mit einem Zementputz (z.B. Sopro RAP 2), muss als Untergrundvorbereitung zunächst Fliesenkleber (z.B. Sopro's No. 1) auf die ausgehärtete Abdichtung aufgezahlt werden. Diese Zahnspachtelung muss mind. 48 Std. aushärten.

Werkzeuge

Glättkelle, Zahnspachtel, Quast, Bürste, Lammfellrolle, elektrische Schneckenpumpe; Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen, erhärtet nur mechanisch.

Zeitangaben

beziehen sich auf den normalen Temperaturbereich +23 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit; höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern diese Zeiten

Prüfzeugnisse

Technische Universität München:

– Allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnisse (abP) gemäß PG-AIV in Kombination mit Sopro FF 450, Sopro's No. 1 400, Sopro's No. 1 404, Sopro's No. 1 996, Sopro's No. 1 997, Sopro MFK 446, Sopro VF HF 420, Sopro VF XL 413, Sopro MEG 666, Sopro MEG 665, Sopro FKM XL 444, Sopro GD 749 und weiteren Sopro-Komponenten. Gemäß ZDB-Merkblatt in Kombination mit entsprechenden Sopro Flexmörteln

Prüfbericht

Technische Universität München:

– Prüfbericht: Sopro DSF 523 in Verbindung mit Sopro's No. 1 400, Sopro's No. 1 404, Sopro VF XL 413 Sopro VF HF 420, Sopro FKM XL 444, Sopro MFK 446, Sopro FF 450, Sopro megaFlex S2 MEG 665, Sopro megaFlex S2 turbo MEG 666, Sopro's No. 1 996, Sopro's No. 1 997 und Sopro GD 749 erfüllt die Anforderungen gemäß DIN EN 14891, auch die der Haftfestigkeiten nach Chlorwasserlagerung

Hinweise zu Ihrer Sicherheit

Kennzeichnung

Nicht kennzeichnungspflichtig gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP). Enthält Zement.

Reagiert mit Feuchtigkeit/Wasser stark alkalisch, deshalb Haut und Augen schützen. Bei Berührung mit Wasser spülen. Bei Augenkontakt zusätzlich Arzt aufsuchen. Das Produkt ist brennbar und kann gegebenenfalls mit Luft eine explosionsfähige Atmosphäre bilden. Staubbildung und elektrostatische Aufladung vermeiden. Die beim Umgang mit Baustoffen/Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

EUH210 Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.

Wassergefährdungsklasse: WGK 1: Schwach wassergefährdend (Selbsteinstufung gemäß VwVwS vom 17.05.1999)

GISCODE ZP 1 · Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII.

CE-Kennzeichnung

 0761	 Sopro Bauchemie GmbH Biebricher Straße 74 – 65203 Wiesbaden (Germany) www.sopro.com
14 CPR-DE3/0523.1.deu EN 14891:2013 Sopro DichtSchlämme Flex 1-K DSF 523	
Flüssig zu verarbeitendes wasserundurchlässiges Produkt aus polymer-modifiziertem Zementmörtel (CM) für die Anwendung unter keramischen Fliesen- und Plattenbelägen für Wand und Boden im Außenbereich und in Schwimmbecken (verklebt mit Klebstoff C2 nach EN 12004)	
Anfangshaftzugfestigkeit	≥ 0,5 N/mm ²
Haftzugfestigkeit nach Kontakt mit Wasser	≥ 0,5 N/mm ²
Haftzugfestigkeit nach Wärmealterung	≥ 0,5 N/mm ²
Haftzugfestigkeit nach Kontakt mit Kalkwasser	≥ 0,5 N/mm ²
Haftzugfestigkeit nach Frost/Tau-Wechselbeanspruchung	≥ 0,5 N/mm ²
Wasserundurchlässigkeit	keine Penetration
Rissüberbrückung bei Normalbedingungen	≥ 0,75 mm
Freisetzung gefährlicher Substanzen	siehe SDB

Bitte beachten Sie die aktuell gültige Produktinformation, die aktuell gültige Leistungserklärung gem. EU-BauPVO sowie das jeweils gültige Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der neuesten Fassung, aktuell auch im Internet: www.sopro.com! Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bitte bei Bedarf an unsere technische Beratung.

Objektberatung

Service-Hotline
Telefon +49 611 1707-170
Telefax +49 611 1707-136
E-Mail: objektberatung@sopro.com

Anwendungsberatung

Service-Hotline
Telefon +49 611 1707-111
Telefax +49 611 1707-280
E-Mail: anwendungstechnik@sopro.com

Verkauf Nord

Sopro Bauchemie GmbH
Lienener Straße 89
49525 Lengerich
Telefon +49 5481 31-310
Telefon +49 5481 31-314
Telefax +49 5481 31-414
E-Mail: verkauf.nord@sopro.com

Verkauf Ost

Sopro Bauchemie GmbH
Zielitzstraße 4
14822 Alt Bork
Telefon +49 33845 476-90
Telefon +49 33845 476-93
Telefax +49 33845 476-92
E-Mail: verkauf.ost@sopro.com

Verkauf Süd

Sopro Bauchemie GmbH
Postfach 42 01 52
65102 Wiesbaden
Telefon +49 611 1707-252
Telefax +49 611 1707-250
E-Mail: verkauf.sued@sopro.com

Schweiz

Sopro Bauchemie GmbH
Bierigutstrasse 2
CH-3608 Thun
Telefon +41 33 334 00 40
Telefax +41 33 334 00 41
E-Mail: info@sopro.ch

Österreich

Sopro Bauchemie GmbH
Lagerstraße 7
A-4481 Asten
Telefon +43 72 24 671 41-0
Telefax +43 72 24 671 81
E-Mail: marketing@sopro.at

www.sopro.com

The logo for Sopro, featuring the word "Sopro" in a bold, black, sans-serif font. A thick red curved line starts under the 'o' and sweeps upwards and to the right, ending under the 'o'.

feinste Bauchemie